

Gefährdungsbeurteilung



Wasserstoff aus dem Bleianspitzer

SV LV

Herstellung von Wasserstoff aus Bleianspitzer und Essigsäure, Nachweis Wasserstoff durch Knallgasprobe

Durchführungsbeschreibung: Ein Anspitzer aus Magnesium wird in ein Glas mit 25%iger Essigsäure und Spülmittel gegeben. Der Wasserstoff in den Schaumblasen wird mit einem brennenden Holzspan entzündet.

Schadensrisiken: Brand, Verbrennung, Entzündung, Glasbruch, Explosionsgefahr, Augen- und Hautkontakt

Gefahrstoffe:	Name	Spezifikation (Konz., Form,...)	Signalwort	Piktogramme	H- & EUH-Sätze, P-Sätze nach GHS
	Essigsäure	w = 25%	Gefahr		H290, H314 P280, P308+P310, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P305+P351+P338
	Wasserstoff	-	Gefahr		H220 P210, P377, P381, P403

weitere Stoffe: Spülmittel, Sauerstoff (Luft), Wasser, Magnesium, Magnesiumacetat

Substitution: Keine Substitution erforderlich.

Vorkehrungen/ Feuerfeste Unterlage, Kittel (empfohlen), Schutzbrille, Löschwasser bereitstellen

S.-Hinweise: Haut- und Augenkontakt mit der Essigsäure vermeiden, bei der Knallgasprobe kann es zu Spritzern vom Schaum kommen. Tätigkeitsverbot für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 4



Entsorgung: Die entstandene Lösung wird in den Ausguss gegeben, der Anspitzer wird abgewaschen und wiederverwendet, oder in den Hausmüll gegeben.